

Übersicht über Sperrzeiten für stickstoff- und phosphathaltige Düngemittel innerhalb und außerhalb von mit Nitrat belasteten Gebieten nach DüV

Grundlage: Düngeverordnung (DüV) vom 26. Mai 2017 (BGBl. I S. 1305), zuletzt geändert durch Artikel 32 der Verordnung vom 11. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 411)

Sperrzeiten für Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an Stickstoff (> 1,5 % Gesamtstickstoff in der TM) ¹⁾												
Außerhalb belasteter Gebiete												
Ackerland Hauptfrucht	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
- ohne Nachbau bzw. abweichende Bedingungen ²⁾	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht				
- Nachbau Raps (Aussaat bis 15.09.)	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht max. 60 kg/ha N _{gesamt} oder 30 kg/ha NH ₄ -N		02.10.		
- Nachbau Wintergerste nach Getreidevorfrucht (Aussaat bis 01.10.) ³⁾	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht max. 60 kg/ha N _{gesamt} oder 30 kg/ha NH ₄ -N		02.10.		
- Nachbau Zweitfrucht (z. B. Feldfutter) mit Ernte im gleichen Jahr ohne Nachbau	31.01.								ab Ernte der Zweitfrucht			
- Nachbau Zwischenfrucht (Aussaat bis 15.09.; Leguminosenanteil ≤ 75 %)	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht max. 60 kg/ha N _{gesamt} oder 30 kg/ha NH ₄ -N		02.10.		
- Nachbau Feldfutter mit Ernte im Folgejahr (Aussaat bis 15.09.; Leguminosenanteil ≤ 75 %)	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht max. 60 kg/ha N _{gesamt} oder 30 kg/ha NH ₄ -N		02.10.		
- Festmist von Huf- und Klautentieren, Kompost (gilt auch für Grünland/Dauergrünland)	15.01.											01.12.
Gemüse, Erdbeeren, Beerenobst	31.01.											02.12.
Grünland, Dauergrünland	31.01.								ab 01.09. max. 80 kg/ha N _{gesamt} ⁴⁾		01.11.	
mehrwähriges Feldfutter (Aussaat bis 15.05.)	31.01.								ab 01.09. max. 80 kg/ha N _{gesamt} ⁴⁾		01.11.	
Nitratbelastete Gebiete ⁵⁾												
Ackerland Hauptfrucht	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
- ohne Nachbau bzw. abweichende Bedingungen ²⁾	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht				
- Nachbau Raps (Aussaat bis 15.09.)	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht, wenn N _{min} (0-30 cm) ≤ 45 kg/ha, max. 60 kg/ha N _{gesamt} oder 30 kg/ha NH ₄ -N		02.10.		
- Nachbau Zweitfrucht (Feldfutter) mit Ernte im gleichen Jahr ohne Nachbau	31.01.								ab Ernte der Zweitfrucht			
- Nachbau Zwischenfrucht mit Futternutzung (Aussaat bis 15.09.; Leguminosenanteil ≤ 75 %)	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht max. 60 kg/ha N _{gesamt} oder 30 kg/ha NH ₄ -N		02.10.		
- Nachbau Feldfutter mit Ernte im Folgejahr (Aussaat bis 15.09.; Leguminosenanteil ≤ 75 %)	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht max. 60 kg/ha N _{gesamt} oder 30 kg/ha NH ₄ -N		02.10.		
- Aussaat/Pflanzung von Kulturen nach dem 01.02., wenn jährlicher Niederschlag im langjährigen Mittel > 550 mm und Ernte Vorkultur bis Ablauf 01.10.	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht				
- Festmist von Huf- und Klautentieren, Kompost (gilt auch für Grünland/Dauergrünland)	31.01.							ab Ernte der Hauptfrucht alleinige Beschränkung zu Zwischenfrüchten ohne Futternutzung: max. 120 kg/ha N _{gesamt}			01.11.	
Gemüse, Erdbeeren, Beerenobst	31.01.											02.12.
Grünland, Dauergrünland	31.01.								ab 01.09. max. 60 kg/ha N _{ges.}		01.10.	
mehrwähriges Feldfutter (Aussaat bis 15.05.)	31.01.								ab 01.09. max. 60 kg/ha N _{ges.}		01.10.	
Sperrzeit für Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an Phosphat (> 0,5 % Gesamtphosphat in der TM)												
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Düngemittel mit wesentlichem Gehalt an Phosphat (> 0,5 % P ₂ O ₅ in TM) ⁶⁾	15.01.											01.12.

1) Sonderregelungen nach Fachinformation: "Anwendung von N-haltigen Mikronährstoffbeizen und Blattdüngern zur Absicherung eines Mikronährstoffdüngedarfs bei W.-Getreide und W.-Raps im Herbst bzw. die Nichtzulässigkeit von N-Düngemittelzusätzen bei Herbizidmaßnahmen im Herbst" beachten

2) zu abweichenden Bedingungen zählen: andere Vorfrüchte, Aussaattermine, Kulturen, N_{min}-Werte, Nutzungsbedingungen, Düngungseinschränkungen nach anderen als düngerechtlichen Vorschriften

3) Mais und Hirsen sind keine Getreidevorfrüchte im Sinne der DüV

4) mit flüssigen organischen und flüssigen organisch-mineralischen Düngemitteln, einschließlich flüssigen Wirtschaftsdüngern, mit wesentlichem Gehalt an verfügbarem Stickstoff oder Ammoniumstickstoff

5) max. 170 kg N_{gesamt}/ha und Jahr aus organischen und organisch-mineralischen Düngemitteln je Schlag/Bewirtschaftungseinheit/zusammengefasster Fläche; außer Befreiung nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 und 2 (160/80 kg Betrieb)

6) innerhalb der Nitrat- und Phosphatkulisse keine zusätzlichen Sperrzeitvorgaben

Farbliegende Vorgaben Düngung:

nicht zulässig

beschränkt

nach Düngedarf

teilweise Beschränkung